



# JAPAN

# LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2022



# INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S10
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S16
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S17
- 06** ADRESSEN, S19



# 01 KEY FACTS

## **STAATSFORM**

Konstitutionelle Monarchie mit Zwei-Kammer-Parlament

## **FLÄCHE**

377.960 km<sup>2</sup>

## **BEVÖLKERUNG**

126,2 Mio.

347/km<sup>2</sup>

ca. 91.8 % der Bevölkerung lebt in städtischen Ballungsräumen

## **STÄDTE**

Hauptstadt Tokio 8,37 Mio. Einwohner. Weitere Großstädte: Yokohama 3,57 Mio., Osaka 2,59 Mio. und Nagoya 2,19 Mio.

## **KLIMA**

Im Norden herrscht kühl-gemäßigtes Klima, auf den südlichen Hauptinseln feucht-subtropisches Klima.

Temperaturen in Tokio: kältester Monat (Jänner) 5°C (Mittel), wärmster Monat (August) bei oft extrem hoher Luftfeuchtigkeit 26°C (Mittel). Regenzeit: Juni bis Mitte Juli

## **WÄHRUNG**

Japanischer Yen (JPY)



# 02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

## Kurze Charakteristik

	2020	2021	2022 Prognose	2023 Prognose
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD	5.041	5.004	4.876	4.972
Bruttoinlandsprodukt nominell in JPY Billionen	538	549	572	589
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in USD	41.377	43.786	46.615	48.669
Bevölkerung in Mio.	126,5	126,1	125,6	125,1
Reales Wirtschaftswachstum in %	-4,5	2,0	3,2	1,3
Inflationsrate in %	-1,2	1,1	1,1	0,8
Arbeitslosenrate in %	2,8	2,9	2,6	2,5
Wechselkurs Japanischer Yen (JPY) zu Euro; EUR 1 = JPY	126,6	129,6	129,4	135,9
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	631,5	743	748	760
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	602,7	733	762	767
Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung	3	3	3	3

## Wirtschaftslage und Perspektiven

Japan ist nach den USA und China die drittgrößte nationale Volkswirtschaft weltweit (vor Deutschland). Trotz völliger Abhängigkeit von Rohstoff- und Energieimporten und jahrzehntelanger Wirtschaftsflaute seit dem Platzen der „Japan-Blase“ Anfang der 90er-Jahre liegt das Bruttonettoprodukt des Landes pro Kopf im **Spitzenfeld der Industriestaaten**.

Die letzten drei Jahrzehnte sind zunächst von einer hartnäckigen Stagnation gefolgt von einer Zeit geringen Wirtschaftswachstums, stark ansteigender öffentlicher Verschuldung, gedämpftem Privatkonsum und (zu) schwacher Inflation bei historisch niedrigen Zinsen geprägt. Japan überstand den Lehmann-Schock relativ unbeschadet,

japanische Banken hatten sich nur im sehr geringen Ausmaß auf toxische Schuldverschreibungen eingelassen. Vor allem im Finanz- und Investmentbereich konnten Japans Firmen teilweise profitieren und das Asiangeschäft bedrohter amerikanischer Geldhäuser aufkaufen. Mit 2009 war die Talsohle infolge der Krise überstanden und ab 2010 ging es wieder aufwärts.

Die Dreifachkatastrophe (Erdbeben, Tsunami und Nuklearkatastrophe in Fukushima) vom 11. März 2011 brachte aber einen herben Rückschlag, dessen unmittelbare wirtschaftliche Folgen trotzdem rasch überwunden wurden. Gewaltige Investitionen im Zuge des Wiederaufbaus und ein stark ansteigender privater Konsum dank einer ausgabenfreudigen Regierung („Abenomics“, nach Premierminister Shinzo ABE) trugen wesentlich dazu bei. Bis zur COVID-Krise wuchs Japans Wirtschaft wieder, wenn auch sehr verhalten. Kleinere Rückschläge im Wirtschaftswachstum gab es nur anlässlich der Mehrwertsteuererhöhungen (2014 von 5% auf 8%, 2019 auf 10%). Insgesamt zeichnet sich die Zeit der expansiven Abenomics-Wirtschaftspolitik von 2012 bis 2019 als längste zusammenhängende Konjunkturphase Japans nach Ende des 2. Weltkriegs aus. Diese durchaus positive Entwicklung wurde erst durch die COVID-19-Krise Anfang 2020 jäh unterbrochen. Die Wirtschaft war schon im 4. Quartal 2019 durch die erwähnte Steuererhöhung gleichzeitig mit einem weiten Boykott Japans durch koreanische Touristen und Konsumenten um 7,3 Prozent geschrumpft, 2020 sah einen BIP-rückgang i.H.v. 4,5%. Die wiederholte Ausrufung des Ausnahmezustands in den wichtigen Wirtschaftsmetropolen Japans haben, obwohl es nie zu einem „harten Lockdown“ wie in weiten Teilen Europas kam, sektorial unterschiedlich schwere Schrammen in die Wirtschaft geschlagen. Auch der Ausnahmezustand bedeutet in Japan nur Empfehlungen, von Großveranstaltungen abzusehen, Home Office zu ermöglichen, als Restaurantbesitzer früher Sperrstunde zu machen und keinen Alkohol auszuschenken, um Gäste von zu viel direktem Kontakt zu anderen Menschen abzuhalten. Und Japans Wirtschaft hält sich großteils an solche Empfehlungen, auch wenn sie nicht polizeilich sanktioniert werden – vor allem, seitdem sie für Ausgleichszahlungen bestätigen muss, die „Empfehlungen“ auch strikt zu befolgen.

Der Incoming-Tourismus Japans war in den fünf, sechs Jahren bis 2019 fast explosiv gewachsen, ausgelöst durch eine Lockerung der Einreisebestimmungen für viele asiatische Besucher und hat einen Bauboom an Hotels u.a. touristischem Angebot ausgelöst, auch in Vorbereitung der für 2020 geplant gewesenen Olympischen und Paralympischen Sommerspiele. Durch die Anfang 2020 verhängte gänzliche Sperre der Grenzen Japans für Ausländer erfuhr diese Erfolgsgeschichte ein jähes Ende. Die prinzipielle Einreisesperre für ausländische Staatsbürger blieb auch während der auf 2021 verschobenen Sommerspiele aufrecht und sogar japanische Touristen wurde als

Besucher ausgeschlossen. Der Hotel-, Gastgewerbe- und verwandte touristische Sektoren gehören zu den Hauptleidtragenden der staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft.

### **Wirtschaftsdaten - Japan Markt**

Japans Wirtschaftspolitik ab der Erdbeben-, Tsunami- und Nuklearkatastrophe 2011 zeichnet sich durch zahlreiche Konjunkturpakete aus, stark gestiegene staatliche Ausgaben, dem Versuch eine nachhaltige „gesunde“ Inflation herbeizuführen und die Auswirkungen der rasant geringer werdenden Bevölkerung und steigenden Alterung entgegenzuwirken.

Der Yen-Kurs gab ab Herbst 2012 dramatisch nach. Ab 2016 kehrte sich das wieder um, der Yen gewann wieder an Stärke. Das Inflationsziel der Zentralbank von 2% wurde aber schon 2018 aus der öffentlichen Kommunikation verbannt und damit de facto aufgegeben. Trotz Rekordbeschäftigung und krassem Arbeitermangel – der während der COVID-19-Krise eher verstärkt denn abgeschwächt wurde – sind die Reallöhne in den letzten Jahren nicht oder kaum gestiegen, und das bei historisch hohen Gewinnen vieler börsennotierter u.a. Unternehmen. Auch die COVID-19-Krise hat keine wirklich nennenswerte Veränderung der Arbeitslosenzahlen gebracht, wengleich viele Firmenmitarbeiter monatelang in Kurzarbeitsregelungen aufgefangen wurden.

### **Bedeutende Wirtschaftssektoren**

Japan ist ein **hochentwickelter Dienstleistungs- und Industriestaat**. Japans industrielles Schwergewicht liegt in der Automobil-, Elektronik- der chemischen Industrie, im Maschinenbau (inkl. Baumaschinen) sowie in der Schwerindustrie, die sich allerdings zunehmend neuen Werkstoffen zuwendet. Japan ist in **vielen Technologiesparten weiterhin Marktführer** und erreicht in manchen Bereichen, etwa bei Industrierobotern und Ausrüstungen für die Dokumentenverwaltung einen Weltmarktanteil von über 60%.

### **Arbeitsmarkt**

Die Arbeitslosenrate in Japan lag Ende 2019 bei historisch niedrigen 2,2%, Auch während der COVID-19-Jahre 2020 und 2021 erreichte sie kaum je 3%. Zu keinem Zeitpunkt übertraf die Arbeitslostenzahl die Zahl der offen gemeldeten Stellen. In vielen Branchen herrscht weiterhin akuter Arbeitskräftemangel. Das Thema Gastarbeiter ist politisch so schwer belastet, dass schon das Wort selbst von kaum einem Politiker ausgesprochen wird. Fast alle anderthalb Millionen Nicht-Japaner, die

im Land einer unselbständigen Beschäftigung nachgehen, sind entweder Ehepartner japanischer Staatsbürger, Studenten mit Nebenjobs oder „ausländische Lehrlinge“ im Rahmen der „Entwicklungszusammenarbeit“ Japans. Durch die seit März 2020 bestehende strikte Einreisesperre für alle ausländische Staatsbürger ohne vorherigen Wohnsitz in Japan ist der Anteil dieser Personengruppe weiter stark gefallen.

### Arbeitskosten, Lohnniveau

Japan liegt sowohl bei Löhnen als auch Lohnnebenabgaben und Steuern im Topbereich der Industriestaaten.

### Außenhandel

Überblick (Mrd. USD)

2019		2020		2021	
Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
721,1	705,7	635,4	641,3	770,5	757,1

### Wichtigste Einfuhrwaren

Erdöl, Erdgas, elektrische Maschinen

### Wichtigste Ausfuhrwaren

Kraftfahrzeuge, Maschinen, Eisen- und Stahlerzeugnisse

### Top 5 Lieferländer Japans 2021 (Anteile an Japans Wareneinfuhr insgesamt)

Einfuhr	Anteil
China	25,8 %
USA	10,8 %
Australien	6,7 %
Taiwan	4,4 %
Südkorea	4,2 %

### Top 5 Exportdestinationen Japans 2021 (Anteile an Japans Warenausfuhr insgesamt)

Ausfuhr	Anteil
China	24,1 %
USA	18,0 %
Taiwan	7,2 %



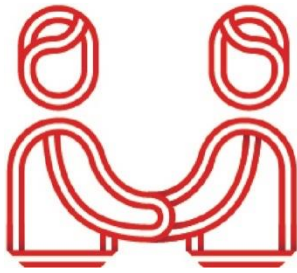
Südkorea	6,9 %
Hongkong	4,7 %

### **Wirtschaftspartnerschaftsabkommen EPA**

Das EU-Japan-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (Economic Partnership Agreement, EPA) mit einem umfassenden Freihandelsabkommen im Zentrum ist am 1. Februar 2019 in Kraft getreten. Für 97% aller EU-Produkte heißt es ab Inkrafttreten (oder einem stufenweisen Abbau über die nächsten Jahre) zollfrei nach Japan exportieren zu können. Die gemeinsame Freihandelszone betrifft über 600 Mio. Menschen, ist das für die EU größte jemals abgeschlossene Abkommen. Die EU und Japan zusammen erwirtschaften ca. ein Drittel des Welt-BIP. Der Zollabbau erspart der Wirtschaft ca. EUR 1 Milliarde pro Jahr!

Besonders bei landwirtschaftlichen Produkten, Nahrungsmitteln und Getränken sowie Textilien, Kleidung und Lederwaren hat die EU deutliche Zugeständnisse errungen. Die Früchte des Abkommens sind bereits deutlich durch höhere Lieferungen aus dem EU-Raum inkl. Österreich in Japan sichtbar. Außerdem konnte Europa im Bereich öffentliches Beschaffungswesen und Zugangshürden punkten. Im sensiblen KFZ-Bereich hat die europäische Autoindustrie längere Übergangszeiten für Zollerleichterungen japanischer Produkte zugestanden bekommen (schrittweise Reduktion über sieben Jahre) und die vorherige Absprache beider Seiten bei neuen Standards erreicht, was wiederum auch den Export ins Land der aufgehenden Sonne erleichtern sollte. In Japan war der Automarkt ja bisher vor allem durch solche nichttarifären Handelshemmnisse geschützt.

Japans Industrie profitiert genauso von dem Wirtschaftspartnerschaftsabkommen und geht von einem zusätzlichen BIP-Wachstum von 1% und 290.000 zusätzlichen Jobs aus. Vor allem im Bereich Zulieferungen für die KFZ-Industrie in Europa erhielt die japanische Industrie durch den Wegfall von Zöllen für 90% aller Produkte sofort bei Inkrafttreten einen starken Wachstumsimpuls schon 2019. Äußerst optimistisch wird auch eine starke europäische Nachfrage nach japanischen Delikatessprodukten wie Kobe-Rindfleisch, Sake und anderen bisher in der EU wenig verbreiteter japanischen Lebensmittel und Getränke gesehen.



## **03** LAND UND LEUTE

### **TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE**

***ACHTUNG – Seit März 2020 besteht eine fast vollständige Einreisesperre für ausländische Geschäftsreisende! Die folgenden Bemerkungen beziehen sich auf „normale“ Zeiten.***

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Tokio mit seinem Service zur Verfügung. Beachten Sie auch die **Reiseinformationen** des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

Für die Einreise nach Japan benötigen österreichische Staatsbürger auf Geschäftsreise einen gültigen Reisepass (***Achtung: die Visafreiheit wurde von Japan im März 2020 einseitig sistiert!***). Die Aufenthaltsgenehmigung („Temporary Visitor“) wird am Grenzübergang für 90 Tage erteilt. Geschäftsreisende können unter diesem Titel auch entsprechende Tätigkeiten ausüben (Verkaufsverhandlungen, Messeteilnahmen, Präsentationen, etc.). Dieser temporäre Aufenthalt kann in der Regel um weitere drei Monate in Japan selbst verlängert werden.  
Informationen zum Visum: [Ministry of Foreign Affairs Japan](#)

### **DOS AND DONTs**

**Pünktlichkeit** ist in Japan ein Muss. Japanische Geschäftspartner kommen zu Terminen üblicherweise ein paar Minuten, manchmal auch eine Viertelstunde vor der vereinbarten Zeit.

**Geschenke** spielen in Japan als Ausdruck der Wertschätzung für den Geschäftspartner eine wichtige Rolle. Überreicht werden diese **nach** einer Geschäftsbesprechung oder am Ende eines Japanbesuchs. Österreichisches Kunsthandwerk, Wein, Schokolade, Klassik-CDs (ja, in Japan sind CDs noch immer

weit verbreitet!) werden von Japanern geschätzt. Heutzutage sind auch in Japan keine teuren Geschenke notwendig – österreichisches Lokalkolorit kommt immer gut an.

**Harmonie** in den persönlichen Beziehungen gilt in Japan als höchster gesellschaftlicher Wert. Konfrontationen und Situationen, die zum Gesichtsverlust bei einem der Beteiligten führen könnten, werden um jeden Preis vermieden. Daher ziehen viele Japaner auch im Geschäftsleben eine vage oder gar unwahre Antwort einer direkten negativen Aussage vor.

**Absolute Fauxpas** im gesellschaftlichen Bereich:

In Geschäftsgesprächen **die Fassung verlieren** – schreiend Vorwürfe oder Vorhaltungen zu machen. Japaner selbst behalten im Geschäftsgespräch meist eine ausdruckslose Miene.

**Versuche, Informationen oder Fakten zu verschleiern** – Japaner gelten im Geschäftsleben als sehr vorsichtig und äußerst misstrauisch. Üblicherweise sind sie sehr gut informiert und haben sich schon viel Zeit zur vertraulichen Informationssuche genommen, bevor sie neue Geschäftsbeziehungen eingehen oder auch nur detaillierter diskutieren. Man sollte daher offen z.B. auch über vergangene Probleme beim Markteintritt sprechen.

Dinge, die man **bei einem gemeinsamen Geschäftsessen** vermeiden/tun sollte:

**Vermeiden:** Nahrung von Stäbchen zu Stäbchen weitergeben; die eigenen Stäbchen in die gefüllte Resischale zu stecken (Stäbchen werden vor oder neben die Schale gelegt, nie hineingesteckt); versuchen, den Gesprächspartner unter den Tisch zu trinken. Passiert es trotzdem, dass ein japanischer Geschäftspartner einen über den Durst trinkt, so erwähnt man diesen Umstand am besten nie mehr.

**Angebracht** ist: Gesprächspartner schenken einander gegenseitig die Getränke ein (und niemals sich selbst); gemeinsames Anstoßen auf eine gute Geschäftsbeziehung, einen guten Messetag, etc.

## ANREISE

**per Flugzeug**

### 1. Narita International Airport (NRT), Chiba

ca. 70 km vom Stadtzentrum Tokio

**Beförderungsmittel Flughafen – Stadtzentrum**

- Taxi (nein! Falsches Preis-Leistungs-Verhältnis.)  
Fahrzeit ca. 1½ bis 2 Stunden (je nach Verkehrslage), mind. JPY 20.000 (ca. 160 Euro)
- Flughafenbus (**aktuell stark reduzierte Frequenzen**)

Der **Limousinenbus** verkehrt zwischen dem Flughafen Narita und den wichtigsten Stadthotels sowie dem Tokyo City Air Terminal (TCAT); Preis ca. JPY 3.000 (ca. 24 Euro).

- per Bahn (aktuell sehr stark reduzierte Frequenzen)
  - **JR Narita Express (N'EX)**, verkehrt zwischen Flughafen und Tokyo Station, Dauer ca. 60 Min., Preis: JPY 3.070 (25 Euro), Green Car (1. Klasse) JPY 4.640 (ca. 38 Euro)
  - **KEISEI Line Skyliner**, verkehrt zwischen Flughafen und Ueno Station in Tokio, Dauer 45 Min., Preis JPY 2.520 (ca. 21 Euro)
  - **KEISEI Line Limited Express**, verkehrt zwischen Flughafen und Ueno Station in Tokio, Dauer 80 Min., Preis: JPY 1.050 (ca. 9 Euro)

## 2. Haneda International Airport (HND), Tokio

Kurze Anfahrtszeiten ins Stadtzentrum

### Beförderungsmittel Flughafen – Stadtzentrum

- Taxi (Erdgeschoss):  
Fahrzeit ca. 30 Min. (je nach Verkehrslage), mind. JPY 6.000 (ca. 50 Euro)
- **Tokyo Monorail**  
Fahrzeit ca. 15 Min., JPY 500 (ca. 4 Euro). Endstation Hamamatsucho mit guter Anbindung an städtische Züge, U-Bahn, Taxis etc.
- Flughafenbus (**aktuell stark reduzierte Frequenzen**)  
Der **Limousinenbus** verkehrt zwischen dem Flughafen Haneda und den wichtigsten Stadthotels und Bahnhöfen, funktioniert sehr gut.

## 3. Kansai International Airport (KIX), Osaka, ca. 50 km vom Stadtzentrum Osaka (Umeda)

Ca. 50 - 75 Min. vom Stadtzentrum entfernt;

Taxi: ca. JPY 17.000 (ca. 137 Euro);

Bus: nach Umeda Station, Fahrzeit ca. 60 Min, JPY 1.600 (ca. 13 Euro);

Zug: JR Kansai Airport Rapid Service nach Osaka Station, Fahrzeit 70 Min., JPY 1.210 (ca. 10 Euro).

## 4. Osaka International (Itami) Airport (ITM), Osaka, ca. 10 km vom Stadtzentrum Osaka (Umeda)

Nur für Inlandsflüge, ca. 30 Min. vom Stadtzentrum entfernt;

Bus: nach Osaka Station, ca. 30 Min., JPY 650 (ca. 5 Euro)

Zug: JPY 430 (ca. 4 Euro); vom Flughafen mit Monorail nach Hotarugaike, dort umsteigen zur Hankyu Takarazuka Line. Von dort aus sind es ca. 29 Min. zum Zentrum (Umeda Station).

## NOTRUF

Polizei: 110

Feuerwehr/Rettung: 119

## ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ plus 8 Stunden (8.00 Uhr in Wien ist 16.00 Uhr in Tokio)

MESZ plus 7 Stunden (Sommerzeit in Europa)

## LOKALE VERKEHRSMITTEL

Das **Bahn- bzw. U-Bahnnetz** ist in den Großstädten bestens ausgebaut und meist auch das schnellste Verkehrsmittel. Google Maps bietet fast im ganzen Land sehr exakte Informationen (weitaus detaillierter als in Österreich). Die Stationen sind fast allesamt in lateinischen Buchstaben transkribiert. Zur Orientierung sind in allen Stationen Lagepläne angebracht; die Ausgänge sind nummeriert. Durchsagen werden oftmals zweisprachig, wenn auch nur in eingeschränktem Umfang durchgeführt. Während der Stoßzeiten sind die meisten Züge notorisch überfüllt. Spätabends fahren die Bahnen selten, von ca. 0:30 bis 5 Uhr morgens gar nicht.

**Shinkansen** (Hochgeschwindigkeitsbahn): Zu allen wichtigen Städten der Hauptinsel Honshu führen von Tokio sehr schnelle Bahnverbindungen (280 – 320 km/h). Zwischen Tokio und Osaka verkehren diese Züge zumindest im 10-Minuten-Takt (Fahrzeit ca. 2 ½ Stunden). Achtung: in Japan gibt es keine Nachtzüge.

Shinkansen Informationen: <https://global.jr-central.co.jp/en/info/>

Hinweis: wer mit großen Gepäckstücken (L+B+H über 160cm) reist muss eine Reservierung vornehmen (im Voraus/beim Ticketkauf: kostenlos; vor Ort: JPY 1.000 (ca. EUR 9). Weitere Informationen: <https://global.jr-central.co.jp/en/info/oversized-baggage/index.html>

**Taxi:** Taxichauffeure sprechen kaum Englisch. Daher sollte der Bestimmungsort immer in japanischer Sprache - möglichst neben einem Detailplan – ausgedruckt oder aufgeschrieben dem Taxichauffeur übergeben werden. In Tokyo und Umgebung ist die

Bezahlung mittels Kreditkarten oder verschiedenen japanischen bargeldlosen Systemen möglich. Allerdings sollte für den Notfall immer genügend Bargeld mitgeführt werden. Trinkgeld ist in ganz Japan, so auch bei Taxifahrern - **nicht** üblich. Rotes Licht auf der Taxitafel bedeutet, dass das Taxi frei ist, und grünes/keines, dass es besetzt ist.

Die Grundgebühr für die ersten 2 km beträgt je nach Stadt und Taxi zwischen JPY 400 und 700, dann erfolgt jeweils nach 200 bis 400 m ein Sprung um JPY 80 bis 90. Von 22.00 Uhr – 5.00 Uhr wird ein Nachtzuschlag i.H.v. meist 20% eingehoben.

### **Routenplanung:**

Google Maps <https://www.google.com/maps/>

OpenStreetMap <https://www.openstreetmap.org/>

## **KFZ-BESTIMMUNGEN**

Der österreichische Führerschein allein reicht nicht, um in Japan ein KFZ lenken zu dürfen, man braucht zusätzlich den sog. „Internationalen Führerschein“ (wird von ÖAMTC und ARBÖ ausgestellt.) Bitte beachten nicht nur den Linksverkehr und die mangelnde Beschilderung in lateinischer Umschrift, sondern auch die zahlreichen landeseigenen Verkehrszeichen, die teilweise ganz andere Bedeutungen haben als international normiert.

## **DEISENVORSCHRIFTEN**

Die Ein- und Ausfuhr von ausländischen Zahlungsmitteln durch Reisende unterliegt keinen Beschränkungen, die Ausfuhr ist aber ab einem Gegenwert von JPY 1 Mio (ca EUR 77000) meldepflichtig.

## **ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)**

Wenn Reisende außer dem begleiteten noch unbegleitetes Reisegepäck nach Japan einführen wollen, ist bereits bei der Ankunft die Zahl der Gepäckstücke zu deklarieren, die später als unbegleitetes Reisegepäck erwartet werden (zweifach, da ein Formular beim Zoll verbleibt).

Achtung: Fleisch und (auch verarbeitete) Fleischprodukte sowie viele pflanzliche Produkte dürfen im Reiseverkehr nicht mitgeführt werden.

Muster:

Muster ohne Handelswert können zollfrei importiert werden. Es liegt dabei jeweils im Ermessen des Zollbeamten festzulegen, ob die Ware nach Art und Wert als Muster oder Handelsware zu betrachten ist (bis JPY 10.000, das sind umgerechnet ca. 77 Euro). Für alle anderen Warenmuster empfiehlt sich ein **Carnet A.T.A.** ausstellen zu lassen.



## **04 IHR MARKTEINTRITT**

### **JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!**

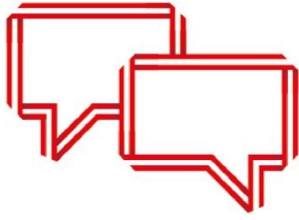
Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite [wko.at/aussenwirtschaft/jp](http://wko.at/aussenwirtschaft/jp)

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Die österreichischen AußenwirtschaftsCenter sind der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit per e-mail unter [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at).





## **05 PERSÖNLICHE TIPPS**

### **UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE**

Saisonal herrschte bis Anfang 2020 oft Mangel an Hotelzimmern vor allem in Tokio und Osaka. Es wird daher empfohlen, Hotelzimmerreservierungen rechtzeitig vorzunehmen.

Die japanischen Großstädte verfügen über Hunderte Hotels in fast jeder Preislage, bitte beachten Sie vor allem die Lage in den teilweise für österreichische Verhältnisse ungeheuer großen Städten (vor allem Tokio und Osaka).

Bevor Sie ein Hotel buchen, vergewissern Sie sich über die Zimmergröße – die meisten Hotelplattformen oder zumindest Gästekommentare sind dafür eine wichtige Informationsquelle.

Unter „Business-Hotels“ versteht man in Japan übrigens keine gehobene Hotelklasse. Es handelt sich meistens um frugale Hotels mit (sehr) kleinen Zimmern, die gerade bei einem späten Check-in und frühen Check-out bei einer Reise allein und ohne viel Gepäck in Bahnhofsnähe von lokalen Geschäftsreisenden gern zum meists günstigen Preis genützt werden.

Sollten Sie als Paar in Japan reisen, beachten Sie bei der Buchung bitte, dass es in japanischen Hotels kaum Doppelzimmer, sondern fast nur Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmer gibt.

### **TOURISTISCHES**

#### **Japaninformationen**

W <https://web-japan.org/index.html>

#### **Japanische Fremdenverkehrszentrale**

W <https://www.jnto.de/>

s. auch [Japan Official Travel App](#) für Informationen zu Reisezielen, Karten, Routenplanung, Tipps zu richtigem Verhalten, Informationen zu medizinischer Hilfe, Suchfunktion für kostenlose Wifi Hotspots, Tourismus Infocenter, etc.

**japan-guide.com**

W <https://www.japan-guide.com/>



## **06 ADRESSEN**

### **AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO**

Advantage Austria Tokyo  
(Austrian Embassy – Commercial Section)  
Wirtschaftsdelegierter: Dr. Ingomar Lochschmidt

Motoazabu 3-13-3  
Minato-ku,  
106-0046 Tokyo  
T +81-3-3403-1777  
E [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/jp](http://wko.at/aussenwirtschaft/jp)  
Lageplan: [http://j.mp/AC\\_Tokio](http://j.mp/AC_Tokio)

### **BÜROZEITEN**

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

### **ZEITVERSCHIEBUNG**

MEZ + 8 Std., MESZ + 7 Std.

Der Dienstbetrieb am AußenwirtschaftsCenter ruht an den gesetzlichen Feiertagen Japans sowie am 26. Oktober und 25. Dezember, nicht jedoch an den übrigen gesetzlichen österreichischen Feiertagen.

## IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

Redaktion:

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO

T +81-3-3403-1777

E [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/jp](http://wko.at/aussenwirtschaft/jp)





**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER  
TOKIO**

**T** +81-3-3403-1777

**E** [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at)

**W** [wko.at/aussenwirtschaft/jp](http://wko.at/aussenwirtschaft/jp)

**f** [fb.com/aussenwirtschaft](https://www.facebook.com/aussenwirtschaft)

**t** [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

**in** [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

**Y** [www.youtube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

**f** [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

**LÄNDERREPORT JAPAN  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
FEBRUAR 2022**